

Schüler organisieren Konzerte des Beethovenfestes

Klassik meets Hip-Hop

► Erstmals in diesem Jahr werden zwei Konzerte der beliebten Veranstaltungsreihe ‚Konzerte junger Künstler‘ von Schülern organisiert. ‚Klassik meets Hip-Hop‘ heißt es, wenn am 18. und 19. September die HipHopper der Münchner Band ‚einshoch6‘ und das Minguet-Quartett aus Köln aufeinander treffen.

Organisiert und bis ins kleinste Detail vorbereitet wird dieses spezielle Konzert von einem Schülermanagement-Team. Je zwei Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 aus vier Bonner Gymnasien haben dabei die entsprechenden Positionen des Beethoven-Teams übernommen: Es gibt Schülerintendanten, Schülermarketingreferenten, Schülerdramaturgen und technische Leiter. Von der Konzertplanung über das Marketing und die Pressearbeit bis hin zur Veranstaltungsdurchführung liegt alles in ihrer Hand. Sie verhandeln Budgets, versuchen, Sponsoren zu gewinnen, beauftragen Agenturen und Technikfirmen und sind im unmittelbaren Kontakt mit den Musikern. In der Zwischenzeit wurden Flyer gestaltet und produziert und eine eigene Website aufgebaut (www.jungesbeethovenfest.de), auf der die Schüler auch aus ihrem ‚Arbeitsalltag‘ beim Jungen Beethovenfest berichten.

Für die Konzerte wurde natürlich auch ein passender Veranstaltungsort ausgewählt, nämlich die Straßenbahnhalde in Dransdorf. Die Halle, in der sonst täglich Straßenbahnen gewartet und über Nacht abgestellt werden, wird extra für die beiden Konzerte ausgeräumt und mit einer Bühne zwischen Gleisen, Maschinen und Reparaturböcken ausgestattet.



► Termine

18. und 19. September jeweils um 20 Uhr
Straßenbahnhalde Dransdorf
Gerhart-Hauptmann-Straße
53121 Bonn

► Tickets

unter www.beethovenfest.de, telefonisch unter
0180 / 5001812 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen



Die Erlebnisausstellung ‚Kinder im Haus!?’

‚Ich sehe was, was du nicht siehst‘

► Alle 18 Sekunden verletzt sich in Deutschland ein Kind bei einem Unfall so schwer, dass es ärztlich versorgt werden muss. Die Mehrzahl der Unfälle geschieht in den eigenen vier Wänden, wo sich Eltern und Kinder eigentlich am sichersten fühlen. Gerade junge Eltern mit dem ersten Kind sind häufig überrascht, wie schnell die Beweglichkeit ihres wenige Monate alten Sprösslings zunimmt – vor allem, wenn aus dem flotten Krabbelbaby ein noch schnelleres und vor allem neugieriges Kleinkind geworden ist und sich somit neue Gefahren ergeben, denen man rechtzeitig begegnen muss.



Genau hier setzt die Erlebnisausstellung ‚Kinder im Haus!?’ der Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V. aus Bonn und der PSD Bankengruppe an, die 2009 durch ganz Deutschland tourt und am 20. September zum Weltkindertag auch in Köln auf dem Heumarkt Station macht. Erwachsene werden in dieser speziellen Ausstellung in die Lage versetzt, das eigene Zuhause mit Kinderaugen zu betrachten. Die Besucher betreten eine Wohnung mit überdimensionaler Einrichtung. Die exponierten Möbel – zum Beispiel ein Herd, Regale, Fensterfronten uvm. – sind riesengroß und versetzen Erwachsene in die Perspektive eines etwa 18 Monate alten bzw. unter einen Meter großen Kindes. Für die Besucher ist es überraschend, wie riesig die Welt der Großen für Kleinkinder ist. Sie erkennen unmittelbar, welchen Gefahren kleine Kinder im Haushalt ausgesetzt sind. Dieses Aha-Erlebnis soll zur Sensibilisierung für mehr Kindersicherheit und Verhaltensänderung bei Müttern und Vätern führen. Die Ausstellung besteht aus anschaulich gestalteten Elementen, die typische unfallträchtige Situationen im Haushalt darstellen.

► Tickets

BAG - Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e. V.
Heilsbachstraße 13, 53123 Bonn, Telefon 0228 / 68 83 4 - 0
www.kindersicherheit.de